

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Musik. Unterhaltungsbl.“ u. der „Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insetionspreis: die fleinspaltige Zeile 12 Pf. Im amtlichen Theile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

49. Jahrgang.

Nr 31.

Donnerstag, den 13. März

1902.

Versteigerung.

Sonnabend, den 15. März 1902,

Nachmittag 4 Uhr

Sollen in der Bretschneider'schen Conditorei hier folgende daselbst eingestellte Pfänder, nämlich: 1000 Stück Cigarren, ca. 15 Liter Nordhäuser, 1 Schreibstift, eine große Anzahl Beile und Kerze und 1 Taschenuhr an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Eibenstock, am 12. März 1902.

Der Gerichtsvollzieher beim Königlichen Amtsgericht.

Handelschule Eibenstock.

Anmeldungen für das neue Schuljahr nimmt noch entgegen der Director. Kursus 2jährig. Gewerblicher Kursus ohne fremde Sprachen, umfassend Deutsch, Kaufm., Rechnen, Handelslehre (Handels- und Wechselrecht, Volkswirtschaft), Geographie, Buchführung (einf. u. doppelte), Stenographie, Maschinenschreiben, Schreiben (auch Handschrift).
Aufnahmeprüfung: Montag, den 7. April, früh 7 Uhr.

Max Ludwig, Rudolf Jllgen,
Vorsteher des Schulvorstandes. Director.

Prüfungs-Ordnung für Oftern 1902 an der Fortbildungs- und Bürgerschule zu Eibenstock.

Montag, den 17. März 1902.

Fortbildungsschule:	8 Uhr, Kl. V,	Deutsch,	Herr Hertloß.
	8 ³⁰ " " IV,	Deutsch,	" Voigt.
	8 ⁴⁵ " " III,	Rechnen,	" Leistner.
	9 ¹⁰ " " II,	Volkswirtschaftslehre,	" Schmidt.
	9 ¹⁵ " " I,	Buchführung,	" Schöne.
I. Bürgerschule:	10 ¹⁰ " " 1,	Katechismus,	" Findeisen.
	10 ⁴⁰ " " 1,	Naturlehre,	" Reichmann.
	11 ¹⁰ " " 1,	Französisch,	" Kändler.
	11 ⁴⁰ " " 2,	Rechnen,	" Leistner.
	2 " " VI,	Bibl. Geschichte,	" G. Viertel.
		Rechnen,	" Kändler.
	2 ³⁰ " " 6,	Anschauung,	" Findeisen.
	3 " " VII,	Anschauung, Lesen,	" Hertloß.
	3 ³⁰ " " 7,	Lesen, Rechnen,	" Gähler.
		Katechismus,	" Ficker.

Dienstag, den 18. März 1902.

8 Uhr, Kl. 3,

Katechismus,

Herr Ficker.

8 ³⁰ Uhr, Kl. III,	Deutsch,	Herr G. Viertel.	
9 " " II,	Geschichte,	" Voigt.	
9 ³⁰ " " II,	Französisch,	" Straube.	
10 " " IV,	Rechnen,	" Oberl. Lang.	
10 ³⁰ " " 4,	Erdbunde,	" Schmidt.	
11 " " 5,	Sprachlehre,	" Leistner.	
11 ³⁰ " " V,	Deimathkunde,	Herr Frenzel.	
II. Bürgerschule:	2 " " VI,	Bibl. Geschichte,	Herr Schmidt.
2 ³⁰ " " 6VI,	Anschauung,	" Israel.	
3 " " 6,	Rechnen,	" Reichmann.	
3 ³⁰ " " 7VII,	Lesen u. Rechnen,	" Straube.	

Mittwoch, den 19. März 1902.

8 Uhr, Kl. Ia,	Katechismus,	Herr Hertloß.
8 ³⁰ " " Ib,	Geographie,	" Kaufsch.
9 " " Ia,	Geschichte,	" Oberl. Lang.
9 ³⁰ " " Ib,	Rechnen,	" Kempf.
10 " " 2,	Deutsch,	" Israel.
10 ³⁰ " " 2II,	Geschichte,	" Straube.
11 " " II,	Sprachlehre,	Herr Lange.
11 ³⁰ " " 3,	Rechnen,	Herr Schöne.

Donnerstag, den 20. März 1902.

8 Uhr, Kl. 3III,	Bibelkunde,	Herr Töpfer.
8 ³⁰ " " III,	Deutsch,	Herr Frenzel.
9 " " 4,	Naturgeschichte,	Herr Berthold.
9 ³⁰ " " IV,	Singen,	" Gähler.
10 " " 5V + V,	Lesen,	" Reumerkel.
10 ³⁰ " " 5,	Bibl. Geschichte,	Herr Lange.
11 " " 7,	Anschauung, Lesen,	Herr Schöne.
11 ³⁰ " " VII,	Bibl. Gesch., Rechnen,	" Voigt.
2 " " 1', 2', 1', II', IV', 1a', 1b'	Turnen,	Herrn Ficker,

Prüfungszimmer: Alte Schule, 2. Stockwerk.

Ausstellungszimmer: Nr. 11 und 12.

Entlassung der Konfirmanten: Sonnabend, den 22. März 1902, vormittags 10 Uhr in der Turnhalle.

Aufnahme der Kleinen: Montag, den 24. März 1902, nachm. 2 Uhr in der Turnhalle.

Aufnahme der Fortbildungsschüler: Montag, den 7. April 1902, vormittags 8 Uhr, Zimmer Nr. 7.

Die geehrten Behörden, die Eltern und Pfleger der Schüler, sowie alle Freunde und Gönner der Bürgerschule sind ergebenst eingeladen.

Eibenstock, den 14. März 1902.

Das Lehrerkollegium.

Der neue Sieg der Buren.

Um die seinem Truppentheile zugehörige Scharke von Klerksdorp auszuweichen, machte sich Lord Methuen in vergangener Woche mit 1300 Mann und vier Kanonen gegen Delarey selbst auf den Weg. Er hätte es lieber nicht thun sollen. Seine bisherigen Misserfolge konnten er stets seinen Unterführern in die Schuhe schieben. Diesmal hat Methuen die Expedition selbst geleitet und statt dem Burengeneral Delarey das Schicksal der Gefangennahme zu bereiten, ist Methuen selber verwundet in die Hände seines Gegners gefallen. Während des ganzen gegenwärtigen Feldzuges haben die Engländer einen Schlag von gleicher Wucht noch nicht erhalten. Es ist das erste Mal, daß ein englischer General in die Hände der Buren fällt, wenn man die Gefangennahme Bullers, während er habete, und seine spätere Freilassung für Märchen zu halten geneigt ist. Mit den Burenführern sind die Engländer nie schonend umgegangen. Mehrere von ihnen sind wegen ihnen angebotener Verbrechen hingerichtet worden. Die Buren haben bisher nicht mit Gleichem vergolten; sie besitzgen aber nun in Lord Methuen ein kostbares Hauptstüek. Seine Gefangennahme wird keine angenehme sein, woran aber nicht die Buren, sondern die Verhältnisse schuld sind. Der Lord soll am Schenkel verwundet sein; das ist schlimm, denn er wird kaum einen Arzt finden; die englische Kriegsführung duldet die Entsendung von Ambulanzen in die Burenlager nicht. Vielleicht wird er gegen Krutlinger ausgewechselt! Methuen ist übrigens in diesem Feldzuge schon mehrere Male unglücklich gewesen. Man erinnert sich wohl noch der schweren Niederlage, die ihm Cronje im Beginn des Feldzuges bei Maagersfontain am Modderfluß beigebracht hat. Außer dem englischen General sind den Buren jetzt die sämtliche Bagage, 5 Geschütze, sowie mehr als 1000 Gefangene in die Hände gefallen. Die Gefangenen sind bis auf 201 Mann später wieder freigelassen worden.

Wir stellen in folgendem chronologisch die darüber vorliegenden Meldungen zusammen:
London, 10. März. Im Unterhause verlas der Staatssekretär des Kriegsamt, Brodrick, eine Depesche Lord Ritcheners, in welcher dieser mitteilt, Lord Methuen und Major Paris wurden von Delarey angegriffen. Methuen ist am Schenkel verwundet und gefangen genommen. Unsere Verluste betragen außerdem: 3 Offiziere und 38 Mann todt, 5 Offiziere und 72 Mann verwundet, 1 Offizier und 200 Mann werden vermisst.

London, 10. März. Die Depesche Lord Ritcheners lautet: Pretoria, 8. März: Ich bedauere sehr, eine traurige Nachricht über Methuen senden zu müssen. Er war mit 1000 Berittenen unter Major Paris, 300 Mann Infanterie, vier

Geschützen und einem Pompon auf dem Marsche von Wynburg nach Lichtenburg und beabsichtigte, am 8. d. Mis. mit Grenfell, der 1300 Berittene unter seinem Befehle hatte, bei Klovainessfontein zusammenzutreffen. 500 Mann berittener Truppen sind in Maribogo und Kraaipan eingetroffen; sie wurden von den Buren noch vier Meilen verfolgt. Sie berichten, Methuens Geschütze, Bagage u. s. w. seien von den Buren genommen worden. Als Methuen zuletzt gesehen wurde, war er Gefangener. Ich habe keine näheren Nachrichten über die Verluste oder sonstige Meldungen. Methuen wurde gestern früh zwischen Tweebosch und Palmietruil von Delareys Truppe angegriffen. Die Buren griffen von drei Seiten an. Ich hatte bereits Dispositionen getroffen, um Truppen in diesen Distrikt zu entsenden. Ich denke, dies plötzliche Wiederauftreten der Thätigkeit der Buren bezwecke, die Dewet bedrückenden Truppen abzulenken.

Eine weitere Depesche Lord Ritcheners meldet: Pretoria, 9. März: Major Paris ist mit dem Rest seiner Mannschaften in Kraaipan eingetroffen. Er berichtet: Die Abtheilung marschirte in zwei Kolonnen und verließ um drei Uhr früh Tweebosch. Eine Stunde später, kurz nach Tagesanbruch, griffen die Buren an. Ehe Verstärkungen eintreffen konnten, war die Nachhut durchbrochen; inzwischen galoppirten Buren in großer Zahl gegen beide Flanken an; dieser Angriff wurde Anfangs von den Flanken-Abtheilungen abgewiesen; aber es war eine Panik eingetrisen. Alle mit Maulthierren bespannte Wagen und berittene Mannschaften stürzten wild durcheinander geworfen dahin, ihnen folgten die mit Ochsen bespannten Wagen. Alle Bemühungen, sie zum Stehen zu bringen, waren erfolglos. Major Paris sammelte 40 Mann, besetzte eine Stellung und brachte die Ochsenfuhrwerke zum Stehen. Nach muthiger, nutzloser Verteidigung drang der Feind in die Wagenreihe ein und Methuen wurde am Oberschenkel verwundet. Paris wurde umzingelt und ergab sich um 10 Uhr früh. Methuen befindet sich noch im Burenlager.

London, 10. März. Lord Ritcheners meldet aus Pretoria: Der Wagenzug Methuens marschirte in zwei Kolonnen, voran die Ochsenwagen, dann folgten die Maulthierren. Als die Buren letztere angriffen, stürzten die eingeborenen Pferdeführer und brachten die berittenen Deckungsmannschaften in Unordnung. Die Offiziere konnten die Ordnung nicht wieder herstellen, vielmehr riefen sie die Bedeckungsmannschaften und die Maulthierwagen davon, bis sie von den Buren eingeholt und gefangen genommen wurden. Die Buren griffen auch die Ochsenwagen an. Die englische Infanterie und Kavallerie kämpfte tapfer. Die Buren trugen englische Uniformen und zählten etwa 1500 Mann mit

2 Geschützen. Methuen hat einen Schenkelbruch erlitten. Er befindet sich in seinem eigenen Wagen und wird gut versorgt.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Kaiser ist am Dienstag früh zu Besichtigungen und zur Marine-Reservendirektion in Wilhelmshaven eingetroffen.

— Englands Antwort betreffs der deutschen Hilfsleistungen für die Buren-Konzentrationslager ist nunmehr eingetroffen und lautet den Umständen nach befriedigend.

— Als Einführungsstermin der neuen Rechtschreibung ist für den amtlichen Schriftverkehr der preussischen Staatsbehörden und der unter staatlicher Verwaltung stehenden städtischen Behörden der 1. Januar 1903 in Aussicht genommen. Den beteiligten Staatsbehörden ist jetzt, wie die „Post Ztg.“ erfährt, unter Zustimmung von Abbrüden der im Auftrage des Kultusministeriums für die Rechtschreibung der Schulen herausgegebenen „Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis“ hiervon Kenntniss gegeben worden, um die zur etwaigen Einführung der einheitlichen Rechtschreibung zu dem angegebenen Zeitpunkt erforderlichen Maßnahmen schon jetzt vorzubereiten.

— Niederlande. Amsterdam, 11. März. Aus der Umgebung Krügers kommende verlässliche Nachrichten versichern, daß laut eingegangenen telegraphischen Meldungen die Verlustziffern auf englischer Seite bedeutend höher seien, als sie gestern im Unterhause angegeben wurden. Angeblich hat noch ein zweites Treffen stattgefunden, über dessen Verlauf Einzelheiten noch nicht eingetroffen sind, das aber gleichfalls zu Gunsten der Buren entschieden wurde. Vor Wochen seien bereits entscheidende Schläge in Aussicht gestellt; für die nächsten Tage würden weitere Treffen signalisirt.

— England. Das dritte Bataillon des englischen Suffolk-Regiments, von dem der größte Theil sich zum Freiwilligendienst in Südafrika gemeldet hat, erhielt infolge mehrerer Akte von Einschüchterungen seitens der irischen Landliga plötzlich den Befehl, nach Irland abzugehen.

— Amerika. Von New-York aus hat Prinz Heinrich am Montag nach der Stadt Philadelphia einen Besuch abgestattet, die zwei Bahnstunden von New-York entfernt ist. Am Bahnhof begrüßten ihn der Mayor mit einer Bürgerdeputation und geleitete den hohen Gast nach dem Rathaus. Hier selbst überreichte man dem Prinzen eine Adresse, durch welche ihm das Ehrengastrecht der Stadt verliehen wurde. Daran schlossen sich eine Fahrt nach der Independence-Hall und die Be-

Sparen am unrechten Plaze ist es,

nur den billigsten Kaffee zu kaufen, denn er ist nie ausgiebig. Eine wirklich gute Tasse Kaffee für mäßigen Preis kann man sich bereiten, wenn man eine bessere Sorte Kaffee nimmt und $\frac{1}{2}$, bis $\frac{1}{2}$ Kathreiners Malzkaffee zusetzt. Dies ist tausendfach erprobt und erwiesen.

Neuheiten in Strahlen-, Ball-, Gesellschafts-Blousen

empfehlen in größter Auswahl
Emil Mende.

Anna Schwarz, Aue, Göthestr. 3,
Meißner Ofengeschäft,
hält ihr großes Lager von Küchenherden, Kaminöfen, transportablen Öfen, Grundöfen und Schüttöfen bestens empfohlen.
Umsetzen, sowie Reparaturen an Öfen aller Art werden prompt und billigst ausgeführt.

DANK.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Feingange meines lieben Vaters
Ernst Sternkopf
sagt hiermit den herzlichsten Dank
Emilie verw. Sternkopf.
Eibenstock, 12. März 1902.

DANK.
Für die uns während der Krankheit, sowie bei der Beerdigung unseres theueren Entschlafenen erwiesenen wohlthunenden Beweise der Freundschaft und Theilnahme sprechen nur hierdurch herzlichsten Dank aus
Hedwig verw. Rolle
nebst übrigen Hinterlassenen.
Eibenstock, 12. März 1902.

Für die Ausgabe der **Ausschneide-Arbeit** suchen wir per möglichst bald ein **jüngeres, aber energisches Fräulein**
zu gutem Salair.
W. Ziegler & Co.
Annahmestelle der rühmlichst bekannten **Thüringer Kunst-Färberei Königsee** u. chemisch. Wäscherei (Postlieferanten) u. Muster moderner Farben bei **C. G. Seidel.**

Besangbücher
von den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden empfiehlt in größter Auswahl
Theodor Schubart.

Hausgrundstück
1- oder 2stöckig für Sticdmaschinen geeignet, zu kaufen gesucht, möglichst mit Garten. Zahlung kann event. sofort erfolgen.
Offerten unter Chiffre „**Gartenhaus**“ in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Von höchster Wichtigkeit für Augenranke!
Das echte Dr. White's Augenwasser hat sich, seiner unübertrefflich guten Eigenschaften wegen, seit 1822 einen großen Weltruhm erworben. Es ist concessionirt und als bestes Hausmittel — nicht Medicin — in allen Welttheilen bekannt u. berühmt, worüber viele Tausende von Bescheinigungen sprechen.
a Flacon 1 Mark zu haben bei
E. Hannebohn.

Einige **Lohnmaschinen**
suche noch für dauernde Beschäftigung.
P. O. Jugelt.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtlichen **Bruchbandagen.**
Leibbinden nach neuestem System, Bruchbänder ohne Feder (kein Drücken mehr), Spül-Rannen, Badeschwämme u. s. w. Lager feinsten Parfümerien u. Toiletteseifen. Anfertigung von künstlichen Haararbeiten solid u. billig.
P. Rossner, Friseur.

Eine gutgehende 3fach $\frac{1}{2}$ Voigt'sche **Sticdmachine**
Nr. 1542, auf Seide eingerichtet, sowie eine 2fach $\frac{1}{2}$ Dittrich's-Maschine Nr. 501 nebst **Nadelmaschine** wegen Veränderung sofort billig zu verkaufen.
Emil Blechschmidt, Grünbach i. B.

Großer Nebenverdienst.
Ein reelles leistungsfähiges Geschäft sucht **Damen,** welche in ihren Bekanntenkreisen gegen hohe Provision nach Muster **kleiderstoffe,** **Ausstattungsartikel** zc. verkaufen Gesl. Off. unt. N. 50 postl. Annaberg, Erzgeb., erb.

Confirmanden-Schuhe
und -Stiefel empfiehlt in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen
Antonius verw. Claus, vorm. Bertha Hagert.

Suche
ein Grundstück zu kaufen in der Nähe der Schulen zum Bauen eines größeren Geschäftshauses passend. Offerten mit Größe und Preisang. unter „**Billigen Preis**“ an **Hansenstein** u. **Fogler A. G. Annaberg i. G.** erb.

Frischer Schellfisch
u. Dorschelle treffen Donnerstag früh ein. Um flotte Abnahme bittet
Johanne verw. Blaschmidt.

Gesangbücher
Volks- und Taschenausgabe. Ausgabe mit großem Druck und mit Noten empfiehlt in einfachen bis zu den elegantesten Einbänden
August Mehnert.

Um 30,000 Mark soll mein Lager noch verkleinert werden, deshalb verkaufe ich auch in den nächsten Monaten alle am Lager befindlichen **Teppiche, Tischdecken, Portiären, Sophabezüge — Möbelpolster, Decorationsstoffe, Linoleum — Wachscheuche, Läuferstoffe, Reise- u. Schlafdecken — Kameelhaar- u. Steppdecken, Kissen — Schlummerrollen — Abstreicher** zc. mit einem Nachlaß von **10 bis 20%**
Nach Auswärts auch schriftl. Angebot bitte aber um möglichst genaue Angabe des gewünschten Artikels. Für zurückgef. Capeten u. Capetenreste — extra billige Netto-Preise! — bei

Paul Thum,
Chemnitz,
2 Chemnitzerstrasse 2.
NB. In besseren u. soliden Qualitäten besonders vortheilhaftes Angebot!

Lehrer sucht für 1. April ein **Garçonlogis.**
Offerten unter K. G. an die Exp. d. Blattes erbeten.

Bierapparate-Fabrik
Keller & Co.,
Chemnitz.
Man verlange den neuesten reichhaltigen **Katalog N. Grösste Leistungsfähigkeit. Elegante Modelle. Letzte Neuheiten.**

Darlehen
zu 4%, Zinsen p. a. an sichere Herren gegen Abschluß einer Lebensversicherung gewährt. Strengste Discretion. Offerten N. N. 064 „**Invalidentank**“ Leipzig erbeten.

Vermietung.
Im Hause **innere Auerbacherstrasse Nr. 20** ist eine **halbe Etage** zu vermieten und vom 1. April 1902 ab zu beziehen.
August Gläss,
Dresden, Dürerstr. Nr. 30.

Ein freundliches **Garçon-Logis** ist p. 1. April anderweit zu vermieten.
Erdstr. 3.

$\frac{1}{4}$ und $\frac{6}{4}$ **Seide** übernimmt **Richard Hochmuth, Schneeb.**
Frachtbrief-Formulare, Zoll-Inhaltsklärungen großes u. kleines Format **Oesterreich. Zolldeklarationen** französische Zolldeklarationen in Schwarz- und Rothdruck **Rechnungsformulare** **Steuerbücher** hält stets vorräthig die Buchdruckerei von **E. Hannebohn.**

Theater in Eibenstock.
Im Saale des Feldschlösschen.
Donnerstag, den 13. März 1902:
Der Grosskaufmann.
Luftspiel-Neuheit in 3 Akten.
Freitag, den 14. März 1902:
Die schöne Ungarin.
Operettenposse in 4 Akten von W. Mannstädt und H. Waller.
Sonntag 2 Vorstellungen.
Ergebenst **Felix Schleichardt.**



wohlschmeckend.
Garantirt rein. * Schnell-löslich.

Dosen	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$ Ko.
Mk.	2.40	1.25,	0.65.

Verkaufsstellen durch Firma-Schilder kenntlich.

Sandsticdmaschinen
3fach $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Bogt. Nummern über 3000, 2fach $\frac{1}{2}$ Bogt. Nr. 2892 und 3902, mit ziemlich neuen **Nadelmaschinen** Kappel u. Weidorn, hat für sofort oder später preiswerth zu verkaufen
Bernh. Lämmrich, Plauen i. V., Pfaffenfeldstraße 13.

DAVID'S MIGNON-KAKAO
pro 100 g. Mk. 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40
ist das feinste Fabrikat der Welt.
Dr. DAVID SCHMIDT, HALLE A. S.
Prüfung nach Angabe nächster Niederlage werden besprochen.

Zur Ausführung sämtlicher **Bermessungs-Arbeiten** hält sich bestens empfohlen **Paul Schubert,** Ingenieur, bauteil. gepr. u. verpfl. Geometer.
Aue, Schneeburgerstr. 132.
Einen soliden fleißigen **Sticker** sucht **Marie verw. Müller.**

Ein Lehrling, welcher Lust hat **Buchbinder** zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Theodor Schubert, Buchbinderei.**

Theater im Deutschen Haus.
Donnerstag, d. 13. März: Großer Luftspielabend: „**Die Schuster v. Berlin.**“ Zum zweiten Mal: **Die Winterlandschaft.** Hierauf persönlich „**Das Ende weg.**“
Alexander Listner.
In Vorbereitung: **Barbara Abrik,** das **Ronnengrab zu Krakau.**

Rekrutenversammlung
heute **Mittwoch, Abends 1/9 Uhr** im Stern. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Mehrere Rekruten.

Bad-Pulver, Vanille-Zucker, Bouding-Pulver
à 10 Pfg. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Geschäften.

Gutlohnende Seidenarbeit, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ auf Grenadine, giebt dauernd an gute, eigenständige Sticker aus
Wilh. Drechsler.

Möbl. Wohnung, wenn möglich 2 Zimmer mit 2 Betten sofort gesucht. Offerten unter **A. 100** an die Exp. dieser Zeitung.

Für Rettung von Trunksucht
verf. Anweisung nach 24jähr. approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufsstörung. Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adref.: **Privatanstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.**
Oesterreichische Kronen 85,00 Pfg.

viertelj. des „Jahres“ u. der „Blasen“ unsern Re...
Ra... 22. Oftol mit folg... zum G...
Mit... vom 22...
und das... Die mit dem... Im welche zu schreift in... Ordnung...
681 A...
Solz...
3867 wei... 541... 3330... 1185... 569... 177... 4... 141... 249... 252... 230...
gegen... verfeigert... Die... Königl...
Defi... Die P...